



Strategien und Potenziale der Krankenkassen als Gestalter von Versorgung

Kongress-Session

Datum	Zeit	Ort
23. April 2020	12:30 - 14:00 Uhr	_Stage B, Halle 3.2

Mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) hat jede gesetzliche Krankenkasse ihren Versicherten zum 01.01.2021 eine elektronische Patientenakte (ePA) anzubieten. Über die Telematikinfrastruktur oder über mobilen Zugriff (Apps) haben die Versicherten bzw. Patienten damit Zugriff auf individuelle gesundheitsbezogene Daten. Im ersten Schritt soll die ePA Notfalldaten, eMP- bzw. AMTS-Daten (elektronischer Medikationsplan/ Arzneimitteltherapiesicherheit) sowie Arztbriefe beinhalten. Dabei entscheiden die Versicherten selbst darüber, ob sie eine Patientenakte nutzen wollen und welche Daten in ihre Patientenakte eingestellt werden. Mit der ePA sollen medizinische Daten aus der vertragsärztlichen Versorgung vom Versicherten Berechtigten zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich können Versicherte selbst Dokumente einstellen und mit berechtigten Leistungserbringern austauschen.

Darüber hinaus ermöglicht das TSVG den Krankenkassen, ihren Versicherten in der zugelassenen elektronischen Patientenakte zusätzliche Inhalte zur Verfügung zu stellen und auf Wunsch individuelle Versorgungsangebote zu machen.

Krankenkassen haben in den vergangenen Jahren bereits entsprechende elektronische Gesundheitsakte (eGA) mit unterschiedlichen Lösungsansätzen entwickelt. In dieser Session sollen diese vorgestellt und darüber hinaus diskutiert werden, inwieweit

- die unterschiedlichen Konzepte miteinander verknüpft und im Rahmen der TI ausgetauscht werden können
- eine Weiterverarbeitung von Daten aus Dokumenten, die in einer ePA bereitgestellt wurden, ermöglicht werden soll
- die in der ePA gespeicherten Daten zur Verbesserung von Behandlungsprozessen in pseudonymisierter oder anonymisierter Form für die Forschung und Entwicklung z.B. neuer Versorgungsprozesse genutzt werden können
- die ePA „lernende Systeme“ beinhalten und im Zuge der KI verwendet werden

Zielgruppe: Krankenversicherer, Vertreter der Gesundheitspolitik, Patientenvertreter, IT-Anbieter

Schlagworte

[Gesundheitsversorgung](#) [Kongress-Session](#) [ePA](#) [eGA](#) [elektronische Patientenakte](#) [elektronische Gesundheitsakte](#) [TSVG](#) [Patientendaten](#) [Telematikinfrastruktur](#)

Akteure

Vorsitz:



[Angelika Händel](#), Vorstandsmitglied, Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin (DVMD)



[Rainer Höfer](#), Leiter IT-Management/Telematik, GKV Spitzenverband

Vorträge

Vortrag

12:30 - 12:45 Uhr

[TK-Safe – die elektronische Gesundheitsakte der TK: vom sicheren Datenhafen für den Versicherten zu seinem digitalen Daten-Hub](#)

Speaker:

[Klaus Rupp](#), Leiter Versorgungsmanagement, Techniker Krankenkasse

Vortrag

12:50 - 13:05 Uhr

[Privat und smart: AXA bietet Versicherten mehr als nur eine eAkte](#)

Speaker:

[Klaus-Dieter Dombke](#), Leiter Strategisches Leistungs- und Gesundheitsmanagement, AXA Konzern AG

Vortrag

13:10 - 13:25 Uhr

[Digitale Gesundheitskompetenz als strategischer Schlüssel zur Gestaltung und Nutzung digitaler Versorgungsangebote](#)

Speaker:

[Dr. med. Katharina Graffmann-Weschke](#), Leiterin AOK Pflege Akademie, AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
[Dr. Marc Lehnen](#), Geschäftsführender Gesellschafter, revFLect Advisors

Vortrag

13:30 - 13:45 Uhr

[Potenziale einer smarten Gesundheitsplattform für GKV und PKV-Versicherte](#)



Speaker:

[Wolfgang Weber](#), Geschäftsführer, Thieme TeleCare GmbH